

20. bis 26. Juli

Gemeinschaftsbund

Jesu göttliches Muss

Ein Impuls von Volker Hofheinz zu Johannes 9,1-7

Wir müssen die Werke dessen wirken, der mich gesandt hat, solange es Tag ist; es kommt die Nacht da niemand wirken kann. (Vers 4, Luther 2017)

Jesus heilt einen Blindgeborenen. Eigentlich eine ganz normale Heilungsgeschichte, wie sie mehrmals in der Bibel vorkommt. Aber Jesus benutzt hier ein Wort, das nach meiner Wahrnehmung in unseren Gemeinden fast verpönt ist: »müssen«. Wir versuchen dieses Wort so gut es geht zu vermeiden, denn es klingt schnell nach Druck oder dem Anspruch, genau zu wissen, was zu tun ist. Aber was, wenn wir etwas nicht bedacht haben?

Jesus macht hier deutlich: »Wir müssen die Werke dessen tun, der mich gesandt hat«, die Werke des Vaters. Dieses »Müssen« ist kein Ausdruck von Besserwisserei, sondern der Gewissheit, im Auftrag des Vaters zu handeln. Die Werke des Vaters sind Heilung

und Leben. Deshalb heilt Jesus diesen Blindgeborenen – zur Wiederherstellung der göttlichen Schöpfungsordnung bei diesem Mann.

Hier kommt das Wort »müssen« auch für uns ins Spiel. Ja, wir müssen die Werke dessen tun, der uns berufen und beauftragt hat, Licht in dieser Welt zu sein. Folgen wir Jesus und bringen wir den Menschen dieses Licht – durch unser Reden und unser Handeln, durch die rettende und frohmachende Botschaft vom Kreuz.

Volker Hofheinz

Kontakt: volker.hofheinz@emk.de

Ich danke:

- für die Freiheit, unseren Glauben leben und bekennen zu dürfen.
- für jede Ermutigung durch Schwestern und Brüder in unseren Gemeinden.
- für die Kraft des Heiligen Geistes, die in unserem Alltag wirkt und uns immer wieder neu stärkt.
- für die vielen missionarischen Aktionen und Begegnungen rund um die Fußball-Weltmeisterschaft.

Ich bete:

- für die regionalen Glaubenstage des Gemeinschaftsbundes im Herbst in Berlin, Ebersbach und Grünheidewaldpark.
- dafür, dass Jugendliche Jesus begegnen und von ihm begeistert werden.
- für alle Gemeindegründungsprojekte in unserer Kirche – auch im Großraum Aue.
- für Menschen, die sich in den vollzeitlichen Dienst berufen lassen.

Gemeinschaftsbund

Begeisterung teilen – Die Begeisterung für Gottes Auftrag bewegt uns, seine Liebe und seine Werte weiterzugeben. Werte bewahren – Wir wollen bewährte Ordnungen Gottes bewahren.

Einheit fördern – Unsere Entscheidung, Teil der EmK zu bleiben, ermöglicht ein gemeinsames Unterwegssein mit unterschiedlichen Werten in Gemeinde und Kirche.

Gemeinschaft leben – Christsein soll niemand alleine leben – enge geistliche Gemeinschaft trotz weiter Entfernung ist möglich.

»Mutig voran im Glauben!« – Ein Motto für Menschen innerhalb und außerhalb unserer EmK

Kontakt:

Gemeinschaftsbund der EmK
August-Bebel-Str. 51
16816 Neuruppin

Telefon: 033917 751328

E-Mail: gemeinschaftsbund@emk.de

Web: www.gemeinschaftsbund.de